

Kompetenzbereiche/Standards

Bezug zum Schulinternen Curriculum Kooperative Lernformen

PA, GA, Diskussion (Fishbowl etc.), Schreibdiskussion/-gespräch, szenisches Lesen, Standbilder, Inszenierung, handlungs- und produktionsorientierte Lernformen

Bezug zum Schulinternen Curriculum Sprach- und Leseförderung

Sinnerfassendes Lesen, Informationen aus Texten ermitteln und nutzen, Vorlesen, Vorsprechen, dramentheoretische Fachbegriffe, Strategien des Hörverstehens (Fortsetzung Klasse 7), Lesetechniken, 5-Schritt-Lesemethode, Textbausteine, Texte verfassen, Texte kriteriengeleitet überarbeiten, Visualisierung, Erweiterung des (Fach-)Wortschatzes, Leselotse, Lektürewahl, Anwendung der Operatoren

Medienbildung

Informieren	Kommunizieren	Präsentieren	Produzieren	Analysieren	Reflektieren
Zielgerichtete Recherchearbeit, Unterschiede von Informationsquellen beschreiben und auswählen, prüfen, bewerten und Informationen verarbeiten	Rollenspiele	Literarische Texte	szenisches Schreiben für ein eigenes Theaterstück/ einen eigenen Film	Zeitung: Merkmale verschiedener Medienarten und -formate vergleichen Methoden der Filmanalyse anwenden und das Medium Film als wichtiges Kulturgut nutzen	Beurteilungskriterien gemeinsam festlegen

Textsorten/ Themenfelder	Kompetenzbereiche für Reihen- und Sequenzplanung	Verbindliche und mögliche Inhaltsbereiche	Verbindliche und mögliche Vorschläge zum inhaltlichen und methodischen Vorgehen	Lern- und Leistungsaufgaben
Bewerbung	Lesen, Schreiben	Sich selbst einschätzen lernen: Fähigkeiten und Interessen Berufsfelder, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Praktikumsbericht	Kooperationspartner „Schule Plus“ Textkriterien induktiv erarbeiten Schreibkonferenz Rollenspiel Fachübergreif.: <i>Studien- und Berufsorientierung</i>	<i>Lernaufgabe:</i> <i>Kriteriengeleitete Bewerbungen verfassen</i>
Sachtexte	Schreiben	Erörterung: Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren und auswerten, zu einem kontrovers angelegten Thema einen Standpunkt vertreten, andere Standpunkte erfassen, wiedergeben, eine schriftliche Stellungnahme planen, vorbereiten und verfassen Fachbegriffe: Argument, Beispiel, Beleg, Begründung Zeitungen: Aufbau Tageszeitung, journalistische Textsorten, Bedeutung der Presse, Medienkritik	5-Schritt-Lesemethode (Wdh.) Fragen zum Text beantworten Argumente sammeln und gewichten Schaubilder/Grafiken Nutzen eines Analyserasters/Schreibgerüsts Ein Zeitungsprojekt: Kommentar (Bericht, Reportage – siehe Ballade) Glossar anlegen	Freie Erörterung (evtl. Vorgabe von Argumenten → Gegenargumente selbst entwickeln) ODER: Analyse eines journalistischen Textes (z.B. Kommentar)

			Schreibkonferenz/ Textlupe <hr/> Fachübergreif.: Ethik, Mathe, Bio, Geographie, Chemie, Englisch (Debating) <i>Studien- und Berufsorientierung, Verbraucherbildung</i>	
Epik	Lesen, Schreiben	Kurzgeschichte , Jugendroman, Novelle, Kriminalroman, Detektivgeschichte Epikanalyse: Romananfänge im Vergleich Erzählhaltung, Erzählperspektive Figurenrede, Erzählerrede, Erzählzeit vs. erzählte Zeit Bericht + Kommentar (Erzähler) Leitmotiv, Dingsymbol Motivvergleich, Perspektivübernahme Figurenkonstellationen darstellen Erzählperspektiven unterscheiden Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen Eigene Deutungen am Text belegen Die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z.B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder, Alliteration)	Schreibplan Zitiertechnik <i>Vorschläge: Boccaccio, Giovanni; Herrndorf, Wolfgang: Tschick; Keller, Gottfried: Kleider machen Leute; Dhimi, Narinder: Kick it like Beckham; Ostertag, Markus: Das Wunder von Bern; Green, John: Das Schicksal ist ein mieser Verräter</i> Vgl.: Tatort – klassischer Detektiv - Abgrenzung zum Thriller Spannungsaufbau Detektion <hr/> Fachübergreif.: Englisch, Musik <i>Interkulturelle Bildung; Gender Mainstreaming, Diversity</i>	Inhaltsangabe mit Interpretationsansatz auf Grundlage eines Schreibplanes und Schlusskommentar* + Sprachwissen Charakterisierung* + Sprachwissen Interpretation eines literarischen Textes/Textauszugs* + Sprachwissen
Lyrik	Lesen, Sprechen, kreatives Schreiben	Natur und Politik, Großstadtlyrik Vgl. Jahrgang 7 Vers, Strophe, Reim + Metrik, lyrisches Ich (Wdh.) Rhythmus, freie Rhythmen Personifikation, Enjambement, Hyperbel Versch. Gedichtformen (z. B. Sonett) Motive	Sprachliche Mittel erkennen und benennen Lyrische Grundbegriffe erarbeiten (Lernplakat) Lyrisches Ich und lyrisches Du unterscheiden themenbezogener Gedichtvergleich verschiedener Epochen Schreibplan erstellen, Wortgeländer, Zitiertechnik Elfchen, Haikus, Parallelgedichte, Gegengedichte <i>Gedichte von: z.B.: Brecht, Kunert, Kaléko, Grünbein, Storm</i> <hr/> Fachübergreif.: Musik, Kunst	<i>Lernaufgabe:</i> <i>Poetry Slam (Tag der offenen Tür)</i> Gedichtinterpretation unter ausgewählter Schwerpunktsetzung* + Sprachwissen

Drama	Lesen, Sprechen	Einführung der Kategorie der Szenenanalyse und Interpretation Figurenkonstellation im Drama Einführung in die Gesprächsanalyse Textmerkmale: Dialog, Monolog, Personenregister, Rolle, Akt, Aufzug, Szene, Auftritt, Regieanweisung (Haupt- vs. Nebentext) Dramatische Texte erschließen und eine eigene Deutung des Textes entwickeln Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren der Texterschließung und -interpretation anwenden Gattungsbegriffe nennen: Tragödie/Komödie/Tragikomödie Aufbau: Exposition, steigende Handlung, erregendes Moment, Peripetie, retardierendes Moment, dramatischer Konflikt, Katastrophe Protagonist, Antagonist Requisiten / Inszenierung	Produktive Aufgabe: in eine andere Kunstform überführen, z.B. Comic zu einzelnen Dramenszenen oder Hörspiel erstellen, Szenen ergänzen und weiterschreiben, Zitiertechnik <i>Dramenvorschläge: Schiller, Friedrich: Wilhelm Tell (Szenen); Schiller, Friedrich: Die Räuber (Auszüge); Vgl. Wilhelm Tell für die Schule; Hübner, Lutz: Das Herz eines Boxers; Hübner, Lutz: Creeps; Salzbrunn, Dirk: Voll den Blues</i> <hr/> Fachübergreif.: Geschichte, Theaterbesuch <i>Gewaltprävention, Demokratiebildung</i>	Interpretation einer Dramenszene unter Heranziehung der im Unterricht behandelten Schwerpunktsetzung* + Sprachwissen
Medien	Hör-, Sehverstehen Sprechen, Schreiben	Jugendfilme, Serien, Dokumentarfilm, Radiowerbespot Wirkung einzelner Elemente beobachten, beschreiben und bewerten: Kameraeinstellungen, Kameraperspektive, Schnitt, Montage, Musik, Belichtung Merkmale verschiedener Genres (Wdh.)	Charakterisierung vs. Typisierung, Wirkungsanalyse <i>Filmvorschläge: Vincent will Meer, Fack ju Göhte, Supersize me</i> <hr/> Fachübergreif.: Kunst, Ethik, Musik (Filmmusik) <i>Diversity, Kulturelle Bildung und Erziehung</i>	<i>Lernaufgaben: Filmszenenanalyse Zeitungsreportage mit Dokumentarfilm vergleichen</i>
*Sprachwissen, Sprachbewusstsein, Grammatik	Sprachwissen, Sprachbewusstsein	Vertiefte Kenntnisse der Rechtschreibung Indirekte Rede Wdh. (Konjunktiv I und II), Genus Verbi, Aktiv, Passiv Erweiterung der Lexik Zeichensetzung: Satzreihe, Satzgefüge, Adverbialbestimmung, Subjekt-, Objektsatz Tempusformen: Plusquamperfekt, Futur II Lexikon-, Dudenarbeit	Eigene Texte selbstständig überarbeiten (Schreibübungen mithilfe der Fehleranalyse kontrollieren und sie nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen)	

<p>Mögliche Produkte: Diskussionsbeitrag, Leserbrief, Rezension, Kommentar, Standpunkt → Schülerzeitung/Zeitungsprojekt o.ä., Rollenspiele (z.B. Gerichtsverhandlung), Exzerpte, grafische Präsentationsformen</p>	<p>Drei verbindliche Klassenarbeiten (mögliche Aufgabenformate): Freie Erörterung (evtl. Vorgabe von Argumenten -> Gegenargumente selbst entwickeln) ODER Analyse eines journalistischen Textes (z.B. Kommentar) + Sprachwissen (45' – 90') Interpretation eines literarischen Textes/Textauszugs* + Sprachwissen (45' – 90') Gedichtinterpretation unter ausgewählter Schwerpunktsetzung* + Sprachwissen (45' – 90') Interpretation einer Dramenszene unter Heranziehung der im Unterricht behandelten Schwerpunktsetzung* + Sprachwissen (45' – 90')</p>
<p>Die folgenden Wissensbestände sind mindestens zu berücksichtigen: E: Zu einem kontrovers angelegten Thema einen Standpunkt vertreten, andere Standpunkte erfassen, wiedergeben, auf sie eingehen, sich austauschen und zu überzeugen versuchen, Akt, Szene F: Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, Textsortenkenntnis (argumentative, informierende und appellative Texte), Quellen der Texte erkennen, Zitatechnik, Figurenkonstellationen darstellen, Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen, eigene Deutungen am Text belegen</p>	
<p>Lernmittel: Zeitungsartikel, Texte mit Standpunkten, Talkshow-Auszüge etc., Hörbücher, Theaterinszenierungen, Texte, Kritiken, Plakate, Filme, Lehrerbegleithefte, Recherchen Praktikumsplatz, Bewerbungen, Lebensläufe, Praktikumsberichte</p>	<p>Feedback/Diagnose: Argumentation/Standpunkt zu vorgegebenen Themenbereichen/Problemfragen verfassen; Diskussion</p>
<p>IT: Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z. B. eigene Texte schreiben, Formatierungen, Präsentationen), Recherche, Website „Planet Beruf“ Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen, Computer gestütztes Verfassen eines journalistischen Textes</p>	<p>Sprachbildung: Markieren von Begriffen, Sätzen und Textstellen, Schlüsselwörter, Spickzettelmethode, Schreibgerüst, Glossar anlegen, Textentlastung durch z.B. Zwischenüberschriften, typografische Hervorhebungen, Kernaussagen am Rand festhalten Textbausteine/Formulierungshilfen für das Verfassen einer Erörterung, Checklisten, darstellerische und rhetorische Fähigkeiten Wortschatzerweiterung, Erarbeitung differenzierter Lexik</p>